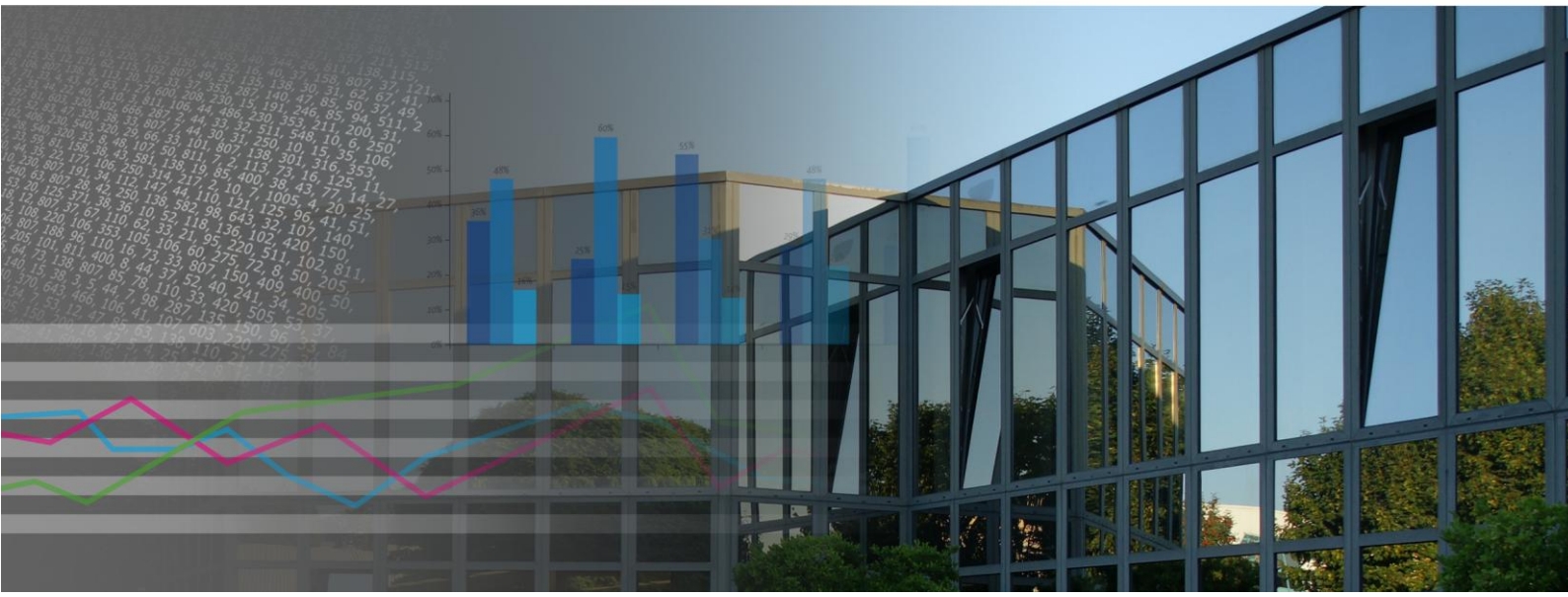
Gerlinger Klebeband



Energiemanagement – Maßnahmen und kontinuierliche Verbesserung

Gerlinger GmbH & Co. KG

1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis **2**

2. Abbildungsverzeichnis **3**

3. Tabellenverzeichnis **4**

4. Erklärung zur Datenbasis **5**

4.1. Definition des Berichtsjahrs *6*

4.2. Gültigkeitsmatrix *6*

4.3. In- und Exklusionen *6*

5. Energiemanagement und daraus abgeleitete Maßnahmen **7**

5.1. Maßnahmen aus dem Energiemanagement *8*

5.2. Kontinuierliche Weiterentwicklung *9*

6. Unterschriften **10**

2. Abbildungsverzeichnis

Es konnten keine Einträge für ein Abbildungsverzeichnis gefunden werden.

3. Tabellenverzeichnis

Es konnten keine Einträge für ein Abbildungsverzeichnis gefunden werden.

4. Zum Unternehmen

Wir bei Gerlinger fertigen seit mehr als 60 Jahren Spezial-Klebebänder für sämtliche Bereiche des Bauwesens. Heute bieten wir das umfassendste Lieferprogramm an Klebebändern für den Hoch- und Tiefbau, die Technische Isolierung, den Bereich Heizung, Lüftung und Sanitär (HLS), den Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz (WKSB) sowie für Renovierung und Innenausbau. Mit richtungsweisenden Entwicklungen von Hightech-Klebeprodukten reagieren wir auf die steigenden Ansprüche unserer Kunden weltweit und werden dabei höchsten Anforderungen an Innovation, Qualität und Umweltverträglichkeit gerecht.

Durch vielfältige Anforderungen aus der Praxis und gezielte, intensive Forschung und Entwicklung entstehen anwendungsfreundliche und leistungsfähige Spezial-Klebebänder, deren Qualität durch modernste Fertigungstechnologien und die komplette Fertigungstiefe vom kleinsten Klebstoffbaustein bis zum Endprodukt im eigenen Haus gewährleistet werden kann. Als mittelständisches Familienunternehmen entwickeln und fertigen wir an unserem Firmensitz im bayerischen Nördlingen Hightech-Klebeprodukte für den nationalen und internationalen Markt. Dadurch können wir schnell auf die steigenden Anforderungen unserer Kunden reagieren – sichere Verbindungen erreichen Sie mit Gerlinger!

Gerband Klebeband und Gerband Dichtstoffe basieren auf umweltfreundlichen Rohstoffen, meist auf der Basis von Acrylaten und Kautschuk, die frei von Lösungsmitteln, Formaldehyd, Chlor, Schwermetallen und sonstigen Wohngiften sind. Sie sind beständig gegen Hitze und Kälte, unempfindlich gegen Feuchtigkeit bzw. gänzlich wasserdicht und im höchsten Maße alterungsbeständig. Gerband steht für Qualitätsprodukte mit Garantie für gesundes, umweltfreundliches und sicheres Kleben.

5. Erklärung zur Datenbasis

Den hier dargestellten Daten liegt die im Rahmen der ISO 50.001 Zertifizierung geprüfte Datenbasis der Buchhaltung zugrunde.

5.1. Definition des Berichtsjahrs

Der vorliegende Bericht für das Auditjahr 2026 basiert auf den Daten des zurückliegenden Kalenderjahres. Als Berichtszeitraum wurde daher der Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 festgelegt.

Bei Vergleichen zwischen den dargestellten Kennzahlen und den aktuellen Gegebenheiten an den Standorten ist zu berücksichtigen, dass seit dem Ende des Berichtszeitraums organisatorische und technische Veränderungen vorgenommen worden sein können. Hierzu zählen insbesondere Anpassungen von Produktionsprozessen, Veränderungen von Materialflüssen sowie die Verlagerung von Anlagen und Betriebsmitteln innerhalb der Werke. Die dargestellten Daten und Bewertungen beziehen sich daher ausschließlich auf den im Berichtsjahr dokumentierten Zustand.

5.2. Gültigkeitsmatrix

Normenkreis:	9 001	14 001	50 001
Nördlingen	☑	☑	☑
Wegberg	☑	☒	☑
Neunkirchen	☑	☒	☑
Annaberg (AT)	☒	☒	☒

5.3. In- und Exklusionen

Soweit nicht im Folgenden angegeben, erstreckt sich die Gültigkeit auf alle am jeweiligen Standort tätigen Firmen und Marken der Gerlinger Gruppe. Maßgeblich ist der Geltungsbereich des Managementhandbuchs.

6. Energiemanagement und daraus abgeleitete Maßnahmen

Ein verantwortungsvoller und effizienter Umgang mit Energie ist ein wesentlicher Bestandteil einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Unternehmensentwicklung. Energie wird in nahezu allen betrieblichen Prozessen benötigt und steht damit in unmittelbarem Zusammenhang mit der Wirtschaftlichkeit, der Ressourcennutzung sowie den mit dem Energieverbrauch verbundenen Umweltauswirkungen. Vor diesem Hintergrund verfolgt unser Unternehmen das Ziel, den Energieeinsatz systematisch zu erfassen, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und geeignete Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umzusetzen.

Das Energiemanagement bildet hierfür einen strukturierten Rahmen. Es schafft die notwendigen Voraussetzungen, um Energieverbräuche und relevante Einflussfaktoren regelmäßig zu betrachten, Entwicklungen nachvollziehbar zu machen und auf dieser Grundlage konkrete Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten. Dabei geht es nicht ausschließlich darum, den absoluten Energieverbrauch zu reduzieren. Im Mittelpunkt steht vielmehr ein ganzheitlicher und kontinuierlicher Verbesserungsprozess, bei dem der Energieeinsatz im Verhältnis zu den jeweiligen betrieblichen Rahmenbedingungen betrachtet wird. Technische Entwicklungen, Veränderungen von Produktions- und Betriebsabläufen, die Nutzung von Gebäuden und Anlagen sowie organisatorische und verhaltensbezogene Aspekte können dabei gleichermaßen eine Rolle spielen.

Ein wirksames Energiemanagement ist daher nicht als einmalige Aktivität zu verstehen. Vielmehr handelt es sich um einen fortlaufenden Prozess aus Erfassung, Bewertung, Planung, Umsetzung und Überprüfung. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden Verbesserungspotenziale abgeleitet und – soweit technisch, wirtschaftlich und organisatorisch sinnvoll – entsprechende Maßnahmen geplant und umgesetzt. Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird anschließend im Rahmen der weiteren Entwicklung des Energiemanagements betrachtet. Auf diese Weise können Erfahrungen aus bereits realisierten Projekten genutzt und weitere Optimierungsmöglichkeiten identifiziert werden.

Die Auswahl und Priorisierung von Maßnahmen erfolgt unter Berücksichtigung verschiedener Rahmenbedingungen. Neben dem erwarteten Beitrag zur Verbesserung der Energieeffizienz können beispielsweise die technische Umsetzbarkeit, die erforderlichen Investitionen, die betrieblichen Auswirkungen, die Verfügbarkeit von Ressourcen sowie die langfristige Wirkung einer Maßnahme berücksichtigt werden. Nicht jede grundsätzlich mögliche Maßnahme ist daher unmittelbar umsetzbar. Vielmehr ist eine ausgewogene Betrachtung erforderlich, die sowohl energetische Aspekte als auch die Anforderungen eines sicheren, zuverlässigen und wirtschaftlichen Betriebs berücksichtigt.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Energiemanagements ist die Sensibilisierung und Einbindung derjenigen Personen und Organisationen, die mit unserem Unternehmen in Verbindung stehen oder von unseren Aktivitäten betroffen sind. Dazu gehören neben den eigenen Mitarbeitenden beispielsweise Kunden, Lieferanten, Dienstleister, Behörden, Geschäftspartner sowie die interessierte Öffentlichkeit. Energieeffizienz und ein bewusster Umgang mit Ressourcen können nur dann dauerhaft wirksam sein, wenn entsprechende Maßnahmen im betrieblichen Alltag verankert und von den beteiligten Personen mitgetragen werden.

Mit der Veröffentlichung der aus dem Energiemanagement abgeleiteten Maßnahmen möchten wir daher einen Beitrag zu Transparenz und nachvollziehbarer Kommunikation leisten. Die interessierte Öffentlichkeit soll einen Einblick erhalten, welche Handlungsfelder im Rahmen unseres Energiemanagements betrachtet werden und welche konkreten Maßnahmen daraus hervorgehen. Die Veröffentlichung stellt dabei einen Ausschnitt aus dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess dar und erhebt nicht den Anspruch, sämtliche internen Aktivitäten und Optimierungsschritte abzubilden.

Die nachfolgend dargestellten Maßnahmen umfassen sowohl technische als auch organisatorische Ansätze. Je nach Maßnahme können beispielsweise die Optimierung bestehender Anlagen und Systeme, die Verbesserung von Betriebsabläufen, die Reduzierung vermeidbarer Energieverbräu-

che, die effizientere Nutzung vorhandener Ressourcen oder die Sensibilisierung der Mitarbeitenden im Fokus stehen. Gemeinsam ist den Maßnahmen das Ziel, den Energieeinsatz innerhalb unseres Einflussbereichs kontinuierlich zu verbessern und vorhandene Potenziale systematisch zu nutzen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die tatsächliche Wirkung einzelner Maßnahmen erst im Zeitverlauf vollständig beurteilen lässt. Energieverbräuche werden von zahlreichen Faktoren beeinflusst, unter anderem von Auslastung, Produktionsvolumen, Witterung, Betriebszeiten, technischen Rahmenbedingungen und weiteren betrieblichen Einflussgrößen. Eine Veränderung des absoluten Energieverbrauchs ist deshalb nicht zwangsläufig allein auf eine einzelne Maßnahme zurückzuführen. Die Bewertung erfolgt entsprechend unter Berücksichtigung der jeweiligen Rahmenbedingungen und, soweit möglich, anhand geeigneter Kennzahlen und Vergleichsgrößen.

Die Umsetzung der Maßnahmen ist zugleich Teil unseres Anspruchs, das Energiemanagement kontinuierlich weiterzuentwickeln. Erkenntnisse aus der Planung und Umsetzung fließen in die weitere Bewertung ein und können zur Anpassung bestehender Maßnahmen oder zur Identifikation neuer Handlungsfelder genutzt werden. Damit entsteht ein fortlaufender Kreislauf, in dem Verbesserungen geplant, umgesetzt, bewertet und weiterentwickelt werden.

Die nachfolgende Übersicht stellt die aktuell relevanten Maßnahmen aus dem Energiemanagement dar. Sie dient der Information der interessierten Kreise und schafft Transparenz darüber, welche konkreten Aktivitäten zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Optimierung des Energieeinsatzes verfolgt werden.

6.1. Maßnahmen aus dem Energiemanagement

Die dargestellten Maßnahmen wurden im Rahmen des Energiemanagementsystems identifiziert und hinsichtlich ihrer energetischen Relevanz bewertet. Die Angaben zu Investitionen und erwarteten Energieeinsparungen basieren auf den zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren Informationen und Planungsgrundlagen. Die interne Dokumentation der Maßnahmen einschließlich der zugrunde liegenden Annahmen und – soweit erforderlich – der Wirtschaftlichkeitsbewertung nach DIN EN 17463 erfolgt im Rahmen des Energiemanagementsystems.

Nr.	Maßnahme	Herkunft	Priorität	Investition [€]	Einsparung [kWh/a]	Umsetzung bis	Status
01	Erneuerung Drucklufterzeuger Halle I bis III	EnMS-Aktionsplan 2025	A	52.000 €$_n$	34.700 kWh/a	03/2026	Abgeschlossen
02	Austausch der Drucklufthauptleitungen in Halle I bis III	EnMS-Aktionsplan 2025	A	15.000 €$_n$	8.900 kWh/a	03/2026	in Umsetzung
03	Konsolidierung Messstellennetz nach Umzug Maschinen	EnMS Team Q1 / 2026	B	12.000 €$_n$	Organisatorische Verbesserung	01/26 und fortlaufend	In Umsetzung
04	Planung Messstellennetz Butylwerk	Management Review 2026	C	3.500 €$_n$	Dokumentation	05/2026	Abgeschlossen
05	Erweiterung Messstelle Wärmerad an Beschichtung 1250 und 1650	EnMS Team Q2 / 2026	C	4.200 €$_n$	Organisatorische Verbesserung	03/2027	In Planung
06	Ausbau Messstellennetz Butylwerk	Management Review 2026	B	42.000 €$_n$	Organisatorische Verbesserung	05/27	In Planung
07	BAFA Antrag für vorstehende Maßnahme	Management Review 2026	B	6.000 €$_n$	Organisatorische Verbesserung	02/27	In Umsetzung

08	Prüfung Leckagen Wegberg	Management Review 2026	A	5.000 €$_n$	≈ 2.000 kWh/a	05/27	Nicht begonnen
09	Prüfung Leckagen Neunkirchen	Management Review 2026	A	1.750 €$_n$	≈ 5.000 kWh/a	05/27	Nicht begonnen
10	Prüfung Leckagen Nördlingen	Management Review 2026	B	2.800 €$_n$	≈ 4.800 kWh/a	03/27	Zeitplan festgelegt
11	Effizienzsteigerung Beschichtung 1650	EnMS Team Q3 / 2025	A	15.200 €$_n$	≈ 60.000 kWh/a	06/26	Projekt läuft noch. Höherer Zeitbedarf festgestellt
12	Erneuerung Heizung Nahwärme	Management Review 2024	A	80.000 €$_n$	229.400 kWh/a	05/25	Abgeschlossen

6.2. Kontinuierliche Weiterentwicklung

Die Maßnahmenübersicht ist als fortlaufendes Instrument zu verstehen. Im Rahmen der regelmäßigen Betrachtung des Energiemanagements werden bestehende Maßnahmen hinsichtlich ihres Fortschritts und ihrer Wirksamkeit überprüft und bei Bedarf angepasst. Gleichzeitig können neue Maßnahmen hinzukommen, wenn sich durch veränderte Rahmenbedingungen, neue technische Möglichkeiten oder zusätzliche Erkenntnisse weitere Verbesserungspotenziale ergeben.

Damit unterstützt das Energiemanagement einen langfristig ausgerichteten Ansatz: Energieeffizienz wird nicht als Einzelprojekt betrachtet, sondern als Bestandteil einer kontinuierlichen betrieblichen Entwicklung. Die Veröffentlichung der Maßnahmen schafft hierbei Transparenz gegenüber den interessierten Kreisen und macht den eingeschlagenen Weg sowie die daraus abgeleiteten Aktivitäten nachvollziehbar.

7. Unterschriften

_____

Unterschrift Geschäftsführer

Die Unterschriften sind auf dem ausgedruckten Original vorhanden.

Stand: Mai 2026